



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XI. Bischof Conrad von Havelberg überläßt einen Bürger zu Wittstock einen Bauplatz auf der Burgfreiheit gegen jährliche Abgabe von zwei Tafelhühnern, im J. 1455.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

ok dat philipps vorgnant edder fines liues rechten lenernen sodan guder vm nodes willen wolden verkopen edder verpanden, So schalen se ersten de guder vnſ, vnſerm nakamelingen edder vnſerm Capittel to havelberge to kope edder to pande beden; war se den sodan gutt eynem andern konden vnm verkopen edder vorpanden, dar schalen vnd mogen wy, vnſe nakamelinghe edder vnſe Capittel to havelberghe de guder vor behalden. Weret ok dat sodann guder vnſ vnſern nakamelinghe edder vnſern Cappittel nicht euen weren to kopende, So mogen se de verkopen eynem andern vnſern man weme se willen, Alle desſe vorſereuen ſtucke vnd artikel vnd eyn islick by ſick lanen wy Conrad van gades gnaden Biſchopp to havelberge, vor vnſ vnd vnſern nakamelinghen ſtede vnd vaſte to haldende ſunder geferde. deſſes To tuge verſegelt met vnſerm Secrete am dage Remigii Anno domini etc. LIII^o.

Nach einem alten Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

XI. Biſchof Conrad von Havelberg überläßt einen Bürger zu Wittſtock einen Bauplatz auf der Burgfreiheit gegen jährliche Abgabe von zwei Tafelhühnern, im J. 1455.

Wy Conrad van gades gnaden, Biſchopp to havelberge, Bekennen etc. — dat wy angeſen hebben trauen denſt, den vnſ vnd vnſerm gadeshuſ vnſe leue getruwe hans Deterd, borger to wiſtok, mennich werff gedan heſt vnd noch don mach in to kamendenden tiden, hyrm hebben wy em, Cerſtinen, ſiner eliken huſſrawen, vnd erer twier eruen gegeuen vnd geuen tegenwardich, In krafft deſſes vnſes verſegelden breues, eyne ſpikerſtede von vnſem kolhaue achter dem vorwerke by vnſem Swinſtalle bey der Stat muren vpp vnſer freiheit belegen, de he bebuwen ſchal vnd mach met negen gebinden, alſo dat de ſullen ſchalen geſtrecket weſen achter vnſen ſtall an de eyne dar de planken wedderkeren, de ander vpp de ſtede dar de thun ſteit, vnde de balken ſchalen weſen ſo lank, alſe de balken ſint an vnſerm ſtalle vorſereuen. Vnd wanner he de alſo gebuwet heſt, denn ſchal he vnd Cerſtine, ſin eelike huſſrowe vnd erer twier eruen na em, ſik deſ bruken edder vorkopen vnd dhon mede alle eren willen in ewich ſunder iennigerleie vnpflicht, Befundern ein par honre, de he edder we den ſpiker heſt vnſ edder vnſen nakamelingen alle yar ſchal geuen to vnſer tafellen to wiſtok an Sente Michels dage. Ok willen wy dat de Ratmanne vnſer Stat wiſtok nein Schott edder vnpflicht van deſer ſpikerſtede ſchalen nemen, Na dem dat vnſe freiheit vnd eigendom is. Hiran vnd auer ſint gewefen de werdigen here Johann van Jkendorpp vnſer haues official, her liborieſ klitzingk vnſe Capellan, Buſſo vraz vnſe Scriuer vnd hanſ Meier vnſe procurator. Deſ to mer tuge verſegelt met vnſem angehanghen Secrete am dingesdage na Scholaſtice virginis. Anno domini etc. Lquinto.

Nach einem alten Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

XII. Der Biſchof Konrad ertheilt der Kapelle des heil. Geiſtes einen Ablaßbrief, im J. 1457.

Conradus, dei & apostolice ſedis gracia Havelbergensis ecclesie Episcopus etc. — Cupientes — vt Cappella ſancti Georgii prope et extra muros opidi wiſtok noſtre dioceſis nouiter fundata et inſtaurata congruis habeatur reuerentia et honore, Omnibus vere penitentibus conſeſſis contritis, qui dictam Cappellam cauſa deuotionis, orationis vel peregrinacionis acceſſerint, miſſas aut alia diuina officia Jnibi audierint aut corpus dominicum in eadem Capella viderint, Cimiterium ejus pro Defunctis orando